

Praxistipp



Das Roboterlabor

Dieser Praxistipp fordert das gegenseitige Vertrauen der Kinder, da jeweils ein Kind die Augen verbunden bekommt und von einem anderen Kind geführt wird. Dabei schlüpfen die Kinder in die Rollen eines Roboters und eines Forschenden, welcher seinen neu entwickelten Roboter testen möchte.

Viel Spaß wünscht das Kinderturn-Club Team!



Das Roboterlabor

Material:

- Geräte, um ein paar Hindernisse aufzubauen und das Labor darzustellen
- Augenbinden

Die Kinder sind Forschende, die Roboter entwickeln und befinden sich in ihrem Labor. Die Roboter sind so gebaut, dass sie immer von einem Forschenden gesteuert werden müssen. Nun müssen die Roboter noch getestet werden, ob sie auch richtig funktionieren. Deswegen lassen die Forschenden die Roboter im Labor herumlaufen.

Die Kinder finden sich zu zweit zusammen und je ein Kind übernimmt die Rolle des Forschenden und des Roboters. Die Rollen werden hinterher getauscht. Der Roboter bekommt eine Augenbinde und hat folgende Funktionen:

- An den rechten Arm tippen: Der Roboter dreht sich um 90 Grad nach rechts
- An den linken Arm tippen: Der Roboter dreht sich um 90 Grad nach Links
- Auf den Kopf tippen: Der Roboter bleibt stehen
- Auf den Rücken tippen: Der Roboter läuft weiter

Die Paare werden im Labor verteilt und das Spiel beginnt. Wichtig ist, dass die Roboter nicht zu schnell laufen, damit es zu keinen Unfällen kommt und die Forschenden nicht mit dem Roboter reden, da sie sich ausschließlich auf die taktilen Signale verlassen sollen. Gerade bei jüngeren Kindern sollten die Forschenden immer eine Hand locker auf der Schulter des Roboters liegen lassen, um diesem Sicherheit zu geben. Kinder, die keine Augenbinde mögen, schließen einfach die Augen.

Variationen:

- Die Roboter sollen darauf achten, wo sie hingesteuert werden. Nach einer gewissen Zeit bleiben alle Roboter stehen und müssen ihrem Forscher beschreiben, wo sie sich befinden (Was ist sich vor ihnen, was rechts und was links?).
- Es gibt mehrere kleine, umgedrehte Kästen mit Bällen drin. Die Paare haben die Aufgabe, einen Ball in einen anderen Kasten zu bringen, der vorher festgelegt wurde. Dazu muss noch eine weitere Funktion für den Roboter hinzukommen, die dem Roboter signalisiert, dass er einen Ball vor sich aufnehmen und ablegen soll (z.B. beide Arme gleichzeitig antippen).